

Großbritannien.

London, 14. Okt. Wiederrum wird ein arger Fall militärischer Insubordination bekannt, diesmal aus Oureney, wo sich gestern das zweite Bataillon des Murray-Regiments weigerte, zur Einschiffung nach Hindostan aufzumarschieren.

Verschiedenes.

Mit dem Schwager durchgebrannt. Der in Breslau ansässige 50jährige Rentier K. hatte vor Jahresfrist eine junge Berlinerin als Gattin heimgeführt und dieser vor einigen Wochen die Ehelicheit erteilt, eine dort im Centrum wohnende Familie besuchen zu dürfen.

Der Mann in der Kiste. Hermann Zeitung, jener unternehmende Wiener Schneider, welcher seinerzeit die Fahrt von Wien nach Paris als „Gepäckstück“ in einer Kiste zurücklegte, hat jetzt auf gleiche Weise die Reise von Hamburg nach London gemacht.

Die Pulver-Explosion von Wilmington war die entsetzlichste, die sich jemals in den Vereinigten Staaten ereignet hat. Die Dupont'sche Pulverfabrik ist die größte in den Unionsstaaten und ihre Anlagen bedecken einen Flächenraum von zwei Meilen.

Entlarvt.

Erzählung von Albert Schultzeiß. (Fortsetzung.)

„Ich verstehe immer noch nicht genügend. Die Gabe war eben zu stark für den Alten. Warum hast du das Rezept forgiert?“ „Das habe nicht ich gethan. Ich schwöre es bei allem, was mir heilig ist. Die Hand irgend eines Verwachten hat mit drei Strichen das Heilmittel zu einem Tod bringenden Gift gestaltet.“

Bäude vom Erdboden verschwunden und fünf andere Magazine, die sofort standen, zum größten Teil zerstört. Und die Fabrik, von dieser jedoch durch einen freien Raum getrennt, liegen die Arbeiterhäuser, eine sehr stattliche Ansiedelung bildend.

Ein Mittermörder. Aus Magyar-Zitche (Ungarn) wird dem „Pest. N.“ geschrieben: Der Landwirt Franz Vary geriet am letzten Samstag beim Mittagessen mit seiner Mutter in heftigen Streit. Vary überhäufte seine Mutter erst mit fürchterlichen Fluchwörtern, dann aber packte er sie bei den Haaren und zerrte sie aufs Bett, über welchem sein Gewehr hing.

Ueber die Hinrichtung Kemmler's, welche bekanntermaßen in New-York durch Elektricität vollzogen wurde, ist jetzt der amtliche Bericht Dr. McDonald's an den Gouverneur des Staates New-York veröffentlicht worden.

„Und dabei ist die Sache so fürchterlich plump angefallen,“ unterbrach der Freund hastig. „Nein, darüber kannst du beruhigt sein, kein vernünftiger Mensch wird bezweifeln, daß man ein solches Verbrechen als Arzt ganz anders ausführen würde.“

Hinrichtungskammer und seinem Ende verstrichen nur acht Minuten, während beim Hängen, wie Dr. McDonald hervorhebt, der Tod in der Regel erst nach 15 bis 20 Minuten eintritt.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Winnenden, 11. Oktober. Gestern nachmittag fand eine Stuten- und Fohlenmusterung der hies. Gesellschaft statt, an welcher sich eine Remontierung anreichte. Es wurden im Ganzen vorgeführt 104 Stuten und 50 bis 60 Fohlen, zur Remonte 27 Pferde, meist 2- bis 3jährige Fohlen, von welchen 7 Stück ausgewasert und zum Verkauf vorgemerkt wurden.

Auf dem Stuttg. Güterbahnhof war gestern ein großer Verkehr in Dbst, nachdem am Samstag das Geschäft gestockt hatte. Ueber 150 große Wagen waren von auswärts angekommen, so daß bei dieser Ueberfüllung des Marktes die Preise von 5 M. und darüber auf unter 5 M. fielen.

Landesproduktendörfe.

Stuttgart, 13. Okt. Am Weltmarkt haben die Preise für Vorräthe in abgelaufener Woche keine Aenderung erfahren; Gerste bleibt gesucht, Mais und Haber werden zu gleichbleibenden Preisen gehandelt.

Wir notieren per 100 Kilogr.: Weizen, fränk. 20 M. 25 Pf. bis 21 M. 25 Pf., dto. bayrisch 20 M. 50 Pf. bis 21 M., dto. niederbayer. 21 M. 65 Pf. bis 21 M. 75 Pf., dto. würt. 22 M. 75 Pf., Gerste ungar. 19 M. 50 Pf. bis 21 M. 20 Pf., dto. würt. 16 M. 50 Pf., dto. niederbayer. 19 M. 70 Pf., dto. fränkisch 18 M. 50 Pf. bis 19 M. 25 Pf., dto. staatslich 20 M. 50 Pf., Haber 14 M. bis 15 M. 25 Pf., Aderbohnen 13 M. 50 Pf.

Stuttgart, 14. Okt. M. Jos. B. Wilhelm-Platz, 10000 Rtr. Preis 5 M. 80 Pf. bis 6 M. — Pf. Güterbahnhof. Zufuhr 20600 Zentner. Preis pr. Rtr. 5 M. 10 Pf. bis 5 M. 50 Pf., (Schweiz, 4 M. 40 Pf. bis 4 M. 80 Pf.)

Bradenheim, 13. Okt. Vier Käufe gemischtes Gemächs zu 118 M. per 3 Hekt.

Wiesbaden, 13. Okt. Dr. Meng, kath. Pfarrer, Kloster Neute. Entree, 8, Goldarbeiter, Notenburg, 8, kath. Mag. Heilbrunn. \* In der Liste der in den Vereinigten Staaten verstorbenen Württemberger befindet sich: Louis Bohn aus Aidersberg, 43 J., in West-Gothen, N. J.

verlängern zu lassen, damit ich dir beistehen kann in den, gestehen wir es uns frei, trüben Tagen, die vorerst über dich hereinbrechen werden. Aber nur den Kopf hoch gehalten!“

„Vergelt hat wohl recht, wenn er seinem Freunde empfahl, dem Kommanden mit Fassung entgegenzuschauen und den frischen Mannesmut darüber nicht zu verlieren. Schon am andern Morgen erhielt Doktor Miller nicht weniger als drei Briefe von drei verschieden Familien, durch welche in kühler Ausdrucksform ihm die Mitteilung gemacht wurde, daß man voreist seiner Dienste als Arzt nicht mehr bedürftig sei.“

Es kam schließlich so weit, daß Miller, verzagt und verächtelt geworden, kaum mehr den Mut fand, die notwendigsten Besuche bei denjenigen Patienten zu machen, die ihm treu geblieben waren, denn er mußte ja fürchten, früher oder später auch dort eine Abweisung zu erfahren. Ihm blieb keine der vielen kleinen Demütigungen erspart, die ein Arzt, zu dessen Kunst man nur getheiltes Vertrauen hat, über sich ergehen lassen muß und die unendliche Menge plumper Lausigkeiten, Zweifelsäugerungen und Bedenken, mit denen er da, wo er noch gebuldet war, zu thun hatte, drohten mehr als einmal ihm den Rest mislich bewahrender Haltung ganz zu rauben und immer klarer mußte ihm werden, daß seine offener und seine verstaubten Gegner es darauf angelegt, ihn durch Untergrabung seines Ansehens zu vernichten.

(Fortsetzung folgt.)

Der Württhal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 124 Samstag den 18. Oktober 1890. 59. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Ankerhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Fernverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Ankerhaltungsanzeigen 10 Pf.

Amthliche Anzeigen. R. Anwaltschaft Backnang. Steckbrief. Wegen den 42 Jahre alten ledigen Müller Christian Büchse von Langenau, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Backnang. Haus-Verkauf. Witwe Kauffmann verfertigt am Montag den 20. d. M., vormittags 10 1/2 Uhr, zum erstenmal ihr Wohnhaus in der obern Vorstadt, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Stuttgarter Fournierhandlung. Gerben, Linen und Bohnen. Neue Häringe Albert Bauer. Backnang. Ein Wagen. Welschhorn. Backnang. Neue Häringe Albert Bauer.

Welschkornmehl. Neue Häringe. Charabank. Backnang. Ein schönes, 13 Wochen trächtiges Schwein. Backnang. Sehr schöne Speck. Backnang. Gemästetes Hammelfleisch. Backnang. Sauerkraut! Backnang. Sandsteintplatten.

Backnang. Charabank. Backnang. Ein schönes, 13 Wochen trächtiges Schwein. Backnang. Sehr schöne Speck. Backnang. Gemästetes Hammelfleisch. Backnang. Sauerkraut! Backnang. Sandsteintplatten.

Backnang. Sauerkraut! Backnang. Sandsteintplatten. Backnang. Sauerkraut! Backnang. Sandsteintplatten.

Backnang. Landwirtschaftl. Bezirksverein. Der Bezug von Kunstdünger u. Kraftfutter wird auch heuer vom Verein vermittelt werden. Abschließen, verbunden mit größerem Gänse- u. sonstigem Preischießen. Anfang pünktlich nachmittags 1 Uhr. Abends 7 Uhr. Generalversammlung im Fern. 1) Rechnungsbericht. 2) Wahl des Vorstandes und der Ausschussmitglieder. 3) Aufnahme neuer Mitglieder. Um womöglich vollständiges Erscheinen wird gebeten. Das Schützenmeisteramt.

Backnang. Ausverkauf. kommen außer den bekannten Manufakturwaren sämml. Winterwaren, als Paletot, Jacken, Regenmäntel. Diese werden weit unter dem Kostenpreise abgegeben. Ferner: Kappen & Stöper, Taillentücher & Fichus, Handschuhe & Schawls, Plüschstragen & Casinez, Kinderhauben & Hüllen, Gehäkelte Kinderkleidchen, Augsburgische Luchshuße, Selbstdrucker & Strümpfe, Plüsch zu Jacken, Pelzbesatz u. Sammt. Alles zu ganz billigen Preisen bei Rudolph Bentlers Wwe.

Ferd. Kapphan Seiler & Kürschner Backnang empfiehlt alle in sein Fach einschlagenden Artikel. Rechnungsformulare in verschiedenen Größen hält vorräthig und fertigt an die Buchdruckerei v. Fr. Stroh.

Badnang.



**BETT FEDERN**

Reinen Flaum in verschiedenen Sorten  
**Fertige Betten**  
 Bettbarchent & Drill einfarbig rot und blau gestreift in verschiedenen Mustern  
**Leinwand**  
 in einfach & doppelbreit  
 Bettüberwürfe weiß & farb.  
 Bett- & Bügel-Decken empfiehlt zu billigsten Preisen  
**J. A. Winter.**

**Betten**  
 werden auf Bestellung solid angefertigt.

Badnang.

**Regenschirme**  
 für Damen, Herren & Kinder in allen Preislagen empfiehlt in großer Auswahl  
**Wilh. Buchegger.**

Badnang.

Neue guttuchende  
**Erbisen, Linien, Bohnen**  
 empfiehlt in sehr schöner Ware  
**Wilh. Buchegger.**

la, holländische  
**Wollhäringe**  
 per Stück 6 Pf. empfiehlt  
**Wilh. Buchegger.**

Badnang.

**Regenschirme**  
 empfiehlt in großer Auswahl und besser Qualität zu äußerst billigen Preisen  
**W. Maier**  
 hinter dem Gathhof 3. Post. Ueberziehen u. Reparaturen werden billigst berechnet.

Badnang. Ein jüngerer  
**Gerbergeselle**  
 kann eintreten bei  
**Gerber W. Schweinf.**

**Bäckerlehrlings-Gesuch.**  
 Einen wohlgezogenen kräftigen Jungen nimmt in die Lehre  
**Wilh. Breckle, Bäcker Badnang.**

Badnang.  
 2 solide Arbeiter finden  
**Schlafstelle**  
 in einem Zimmer bei Kupferschmied Erb.  
 5 bis 6

**Kost- & Schlafgänger**  
 nahe bei der Mechanischen Schuhfabrik sucht, wer sagt die Expedition d. Bl.  
 Badnang.  
 Einen schönen neuen  
**Weggerwagen**  
 samt Pferd hat billig zu verkaufen  
**J. Mayer, Metzger.**

Badnang.

**J. A. Winter, Badnang.**  
 Die neuesten Kleiderstoffe  
 und  
**Damentuche**  
 sowie alle  
**Herbst- & Winter-Artikel**  
 sind in großer Auswahl zu ganz billigen Preisen am Lager.

**Billige Kleiderstoffe.**  
 Botes, Chevots, Streifen, Carros, Damentuche u. u. u.  
 empfehle ich doppelbreit das Meter zu 60. 70. 80. 90. und 1 Mark in größter Auswahl.

**Schwarze Cachemir**  
 anerkannt schwere Qualitäten, rein Wolle, doppelbreit von 1 Mt. bis zu 5 Mark das Meter.

**Neuheiten in schwarzen Fantasie-Stoffen**  
 Knöpfe in Perlmutter, schwarze & farbige Seiden-Sammt  
 empfiehlt  
**J. A. Winter.**

Badnang.

**Baumwollflanell** große Auswahl  
 neueste Muster  
 pr. Meter 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 70 Pf. bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt  
**J. A. Winter in Badnang.**

Badnang.

**Schwarze und farbige Damenkleiderstoffe**  
 Lama, Unterrockstoffe, Jadenstoffe  
 empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen  
**J. M. Brenninger.**

Baumwollene und halbwollene  
**Hosenstoffe, Bukskin, Halbtücher, Baumwollflanelle**  
 gestreift, kariert & bedruckt,  
 in großer Auswahl billigst bei  
**J. M. Brenninger.**

Badnang.

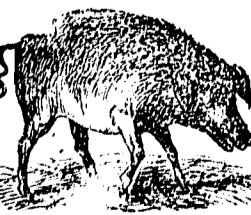
**Schuhwaren**  
 in Leder, Tuch und Filz  
 empfiehlt in nur guter Ware zu den billigsten Preisen  
**Hermann Viel h. Stern.**  
 Niederlage der Mechanischen Schuhfabrik Badnang.

Wir kommen nächsten Montag mit einem Transport  
**Belgischer Fohlen**  
 nach Großaspach ins Gasthaus z. Lamm und laden Liebhaber hierzu freundlichst ein.



**Gebrüder Hirschfeld**  
 aus Thalheim.

Badnang.  
 Dienstag den 21. Oktober setze ich eine große Partie prima  
**Belgier Schweine**  
 im Gasthaus z. Ohjen einem billigen Verkauf aus, wozu Liebhaber eingeladen werden.  
**Ob. Schlör aus Künzelsau.**



Badnang.

**Einladung.**  
 Zu unserer am nächsten Montag stattfindenden Hochzeit laden wir alle Freunde und Bekannte in die Wirtschaft zum deutschen Kaiser freundlichst ein.  
 Der Bräutigam: Karl Haas.  
 Die Braut: Karoline Ackermann.  
 Auf Obiges Bezug nehmend bemerke ich, daß bei dieser Hochzeit  
**Tanzunterhaltung**  
 stattfindet und für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist. Es ladet ergebenst ein  
**Frank z. deutschen Kaiser.**

Badnang.

**Einladung.**  
 Zu unserer am Kirchweihmontag den 20. Oktober stattfindenden Hochzeit laden wir alle Freunde und Bekannte in das Gasthaus z. Hirsch in Oppenweiler höflich ein.  
 Der Bräutigam: R. Ortwein v. Schiffstein.  
 Die Braut: Friederike Wohlfahrt von Sebenfrie.  
 Auf Obiges bezugnehmend teile ich mit, daß bei dieser Hochzeit  
**Tanzunterhaltung**  
 stattfindet, wozu freundlich einladet  
**K. Weller z. Hirsch.**

Badnang.

**Cafe Hürlein.**  
 Am Kirchweihmontag von 3 Uhr an  
**Tanzunterhaltung.**  
 freundlich ladet ein  
**L. Hürlein Witwe.**



Badnang.

Am Kirchweihmontag den 20. Okt. findet bei mir gute besetzte  
**Tanzmusik**  
 statt, wozu ergebenst einladet  
**Fr. Würth.**  
 Zugleich bemerke ich, daß guter  
**Neuer Wein**  
 im Ausschank sich befindet.  
 Der Obige.  
 G. Hühlfätte.  
 Am Kirchweihmontag findet bei mir gutbesetzte  
**Tanzmusik**  
 statt, wozu freundlich einladet  
**Schramm z. Böwen.**



Badnang.

Nächsten Sonntag und Montag  
**Preis-Regelschießen**  
 nebst verschiedenen Sorten  
**Kirchweihkuchen.**  
 Freundlichst ladet ein  
**Hof z. Bären.**



Badnang.

Auf Wichtweg 1891 habe ich meine obere schöne  
**Wohnung**  
 zu vermieten, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern und allen Erfordernissen, Wasserleitung u.  
**Rudolf Hauf.**

Badnang. Eine kleinere  
**Wohnung**  
 hat bis Martini zu vermieten  
**Wildermuths Witwe.**

**Miet-Verträge**  
 vorrätig in der  
 Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Birkenau.

**Einladung zur Kirchweih.**  
 Da wir Sonntag Kirchweih feiern, darf ein Wirt gewiß nicht leeren; Drum lad' ich wie Gebrauch hier um und um, Aus Stadt und Land ein werres Pöhlam.  
 Bedienung gut mit Schweinefleisch, Kraut, Grieben-, Leberwurst, Dazu 'nen feinen neuen Wein für jeden Durst; Wollt gütigst auch versuchen  
**Alle Sorten Kuchen.**  
**A. Ackerle z. Bad.**

Kleinaspach.

Bei der künftigen Uebernahme meines Geschäftes durch Frn. G. Möhle sage ich hiemit allen meinen werten Kunden für das mir entgegengebrachte Vertrauen meinen besten Dank mit der Bitte, daselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.  
**U. Strodtbeck.**

Auf Obiges Bezug nehmend, mache ich der hiesigen und auswärtigen Einwohnerchaft die Mitteilung, daß ich die **Strodtbeck'sche Bäckerei und Wirtschaft zur Sonne** käuflich erworben und in derselben Weise weiterführen werde. Mein eifrigstes Bestreben wird sein, alle werten Kunden mit frischer Ware und guten Getränken zu bedienen und lade zu der Eröffnung auf **Sonntag den 19. Oktober** aufs freundlichste ein.  
**Gottlieb Möhle z. Sonne.**

**Wiederherstellung kranker Weine & Obstmoste**  
 durch Xaver Riede in Heilbronn (Württemberg).

Sulzbach, 15 Zentner  
**Mostobst**  
 und 6 Ztr. gebrochenes hat zu verkaufen  
**Carl Jügel.**

Gesucht wird sofort oder auf Termin eine  
**Haushälterin**  
 zu einer kleinen Familie auf dem Lande. Näheres bei der Exped. d. Bl.

**Ämtliche Nachrichten.**  
 \* Unter den Angehörigen des 8. Landjägerkorps, welche wegen vorzüglicher Dienstleistungen Auszeichnungen zuerkannt worden sind, wurde vermög Allerhöchster Entschliessung Seiner Königl. Majestät vom 4. Oktober d. J. eine Gelehrtenzuteilung: dem Landjäger H. Ober in Rubersberg, Oberamts Weizheim.  
 Öffentlich belobt wurde: Landjäger Gekeler in Oberroth, Oberamts Gaidorf.

**Tagesübersicht.**  
**Deutschland.**  
**Württembergische Chronik.**  
**Friedrichshafen, 16. Okt.** Seine Majestät der Königin nebst Gefolge sind heute vormittag 9 Uhr mittels Sonderzugs nach Tübingen abgereist, um sich von da zu einem vierzehntägigen Aufenthalt nach Weihenau zu begeben. Die K. Hofkapelle Seiner Majestät nach Stuttgart ist auf Freitag den 31. ds. Mts. bestimmt.  
 Ihre Majestät die Königin verläßt morgen Friedrichshafen und begiebt sich direct nach Stuttgart zurück, wo Allerhöchstdieselbe im St. Messenschlöffe Wohnung nehmen wird.  
**Friedrichshafen, 12. Okt.** (Probefahrt.) Heute Nachmittag fand die programmmäßige Probefahrt des neuen Salonboots „König Karl“ statt. Das Schiff verließ gegen drei Uhr bei großer Flaggenflut den Hafen und nahm seinen Kurs gegen den Schloßhafen. Ein Kanonenschuß kündigte die Ankunft K. K. Majestät mit Gefolge an. In letzterem befand sich auch der Ministerpräsident Dr. Frhr. v. Mittnacht mit Gemahlin und Oberbaurat Klose. Die hohen Herrschaften begaben sich sofort an Bord und unterzogen das Schiff einer eingehenden Besichtigung, wobei sie sich sehr lobend über die prachtvolle Einrichtung des Salons ausgesprochen. Der Salon zeigt in der Passagier-Abteilung eine Reihe von Sophas aus ächt blauem Saffian mit je einem Tisch. Die zwischen den großen Fenstern angebrachten Füllungen sind Kunstwerte eingelegeter Arbeit. Recht schön sind auch die als Träger des Oberbeck angebrachten Säulen, die aus ungarischem Eschenholz gefertigt und mit korinthischen Kapitellen gekrönt sind. Das Damentablett ist im Rotofitol eingerichtet und ausgenalt. Die Rauchkabine ist links vor dem Eintritt in den Salon in altheinischem Stile, die Möbel mit brauner Saffianpolsterung ausgestattet. Sämtliche Appartements sind reichlich mit Utensilien versehen. Die zweite Kajüte ist mit einer gestrichelten Tannenholzverkleidung versehen und in der Größe und Ausstattung der großen Rauchkabine vom Salonboot Kaiser Wilhelm sehr ähnlich. Nach der Besichtigung des Schiffes verließen K. K. Majestät dasselbe, wobei Finanzrat Prof. ein Hoch auf dieselben ausbrachte. Das Schiff verließ hierauf mit den Kavaliere an Bord den Hafen und fuhr nach Konstanz.  
**Badnang, 17. Okt.** Die auf Montag den 20. Okt. festgesetzte Schulhausereignung mußte verschoben werden, da die Stallung und Terrassenanlage vor dem Neubau der vollständigen Ausführung noch harrt.  
 In Siegelberg, Gemeindebezirks Murrhardt, wurde eine 79jährige Witwe von einem lebigen Schul-

Badnang

**Empfehlung**  
 Erlaube mir der hiesigen Einwohnerchaft, wie der Umgebung die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich hier als  
**Schneidemeister**  
 niedergelassen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Freunde und Gönner bei billigen Preisen aufs pünktlichste zu bedienen. Gleichzeit diene ich mit Stoffmuster zu allen Preisen. Achtungsvoll  
**Wilhelm Schray, Schneider,**  
 wohnhaft bei Frhr. Vels, Metzger.

**Anschnläge zu Geldrollen**  
 vorrätig  
**Fr. Stroß, Buchdruckerei.**

Badnang.  
**G. Albrecht,**  
 Buchbinder  
 empfiehlt sich im  
**Einrahmen von Photographien, Stahl- und Kupferstichen, sowie Brautkränzen und Totenbouquets.**  
 Hatte stets die neuesten Sorten von **Goldleisten** Der Obige.  
 auf Lager.

**Patronenhüllen,**  
 Culot, Pfropfen, u. Karton, sowie bestes **Tagdruker** bei  
**C. Weismann.**  
 Badnang.  
 Nächsten Sonntag gibts zur Kirchweih  
  
**und neuen Wein,**  
 wozu freundlichst einladet  
**Frank z. deutschen Kaiser.**

**Gegen Hautunreinigkeiten**  
 Mitesser, Finken, Flechten, Räte des Gesichts etc. ist die wirksamste Seife:  
**Bergmann's Birkenbalsamseife**  
 allein fabriziert von Bergmann & Cie. in Dresden. Verkauf à Stück 30 und 50 Pf. bei Apotheker A. Roser, Badnang.

**Photographie.**  
 Aufnahmen zu jeder Tageszeit  
 Auf Verlangen auch auswärts  
**R. A. Rupp,**  
 Atelier beim Dampfaggregat  
 Dietrich, Erbherrenstraße.

macher, mit dessen Mutter es einen kleinen Wortwechsel gegeben hatte, in lebensgefährlicher Weise mißhandelt. Der Unheil warf die alte Frau wiederholt zu Boden und gab ihr mehrere Fußtritte, so daß dieselbe an Brustfell- und Lungenentzündung erkrankte und an ihrem Aufkommen gezwungen wurde. Die Sache ist bereits in Händen des Gerichts. (Red.-Ztg.)  
**Stuttgart, 14. Okt.** Unsere Regierung steht im Begriff, der Ständeversammlung in ihrer nächsten Sitzungsperiode einen Gesetzentwurf vorzulegen, der die Einführung einer Hagelversicherung anstatt für Württemberg besetzt.  
**Stuttgart, 16. Okt.** Gestern ist die Kommission, die von der Kammer der Abgeordneten zur Vorbereitung des Gesetzesentwurfs ber. die Verwaltungsgereform niedergelegt worden, zusammengetreten. Dieselbe hat gestern nachmittag eine vierstündige Sitzung gehalten und ist heute vormittag wiederum bei einander. Der Kommission gehören an die Herren Frhr. v. German, Frhr. v. Böttmarck, v. Luz, v. Göz, Goner, Untersee, Sachs, Hartmann, Haug, Meyder, Distel, Vogel, Schmidt, Fußbaumer und Hausmann.  
**Stuttgart, 15. Okt.** Heute Nachmittag 1/3 3 Uhr wurde Präsidium a. D. v. Werner, als er in Gannstatt der Vorstellung von Buffalobill beiwohnen wollte, vom Schläge getroffen. Ein Militärarzt leistete ihm die erste Hilfe; er wurde sofort in seine Wohnung verbracht, ist jedoch um 4 Uhr nachmittags an den Folgen des Schlaganfalls verschieden.  
 Hermann v. Werner war der jüngere Bruder des bekannten Philanthropen Gustav Werner und am 18. Februar 1821 geboren. Er studierte Landwirtschaft und wurde 1851 Vorstand der Landwirtschaft in Kirchberg bei Sulz a. N. Von 1855—1872 war er Direktor der land- und forstwirtschaftlichen Akademie in Hohenheim und nachdem er vier Jahre lang seiner angegriffenen Gesundheit wegen sich in das Landleben zurückgezogen, ward er 1876 zum Präsidenten der landwirtschaftlichen Zentralstelle ernannt, welche Stellung er zu Anfang dieses Jahres niederlegte. Die reiche Thätigkeit, welche er, besonders in den beiden letzten Stellungen entfaltete, sichert ihm für alle Zeiten den Dank der württemb. Landwirtschaft, deren Hebung ihm so sehr am Herzen lag. Seit 1870 saß er als lebenslängliches Mitglied in der ersten Kammer, nahm aber auch als solches im Mai d. J. gesundheitshalber seinen Abschied. 1878 hatte ihn der 5. württemb. Wahlfreis in den Reichstag geschickt, wo er sich der deutschen Reichspartei anschloß. Hermann v. Werner hat sich überall ein treues Ansehen bewahrt. Auch sein König hat ihn mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit der Verleihung der Kommandeurkreuze des Kronen- und I. Klasse des Friedrichordens.  
**Stuttgart, 15. Okt.** Ueber das evangelische Volksschulwesen gibt die ämtliche Statistik des Unterrichts- und Erziehungswezens Angaben, denen wir entnehmen, daß es auf 1. Januar 1890 3150 Lehrstellen, darunter 2243 ständige Lehrstellen gab mit einem Gehalt von 900—2000 Mark; eine hat unter 900, eine über 2000 Mark Gehalt. Für Alterszulagen wendet die Staatskasse insbesondere durch die letzten Verwilligungen des Landtags, welcher in dieser Form den Lehrern die Gehaltsaufbesserung reichlich, 415,302 Mark auf; sie kommt 1896 Lehrern einschließlich 106 Lehrerinnen zu Beiträgen von 50 bis 360 Mark, bezw. 642 Mark, den Höchstbetrag derselben für Seminaroberlehrer. Unter der Zahl der Seminarstandorten (1309) find zur Zeit unmodernend 97 neben 229 Beurlaubten, von 207 Lehrerinnen 18, neben 47 Beurlaubten. Für den Volksschuldienst bestreiten sich in Präparandenanstalten und Schullehrerseminaren 634 junge Leute vor, was immer noch keine günstige Anstellungsaussicht eröffnet, wenn auch in den letzten Jahren eine Verminderung der Schulamtszählunge eingetreten ist; denn das Personal händiger Lehrer hatte durch Tod, Pensionierung, Entlassung nur einen Abgang von 49 und durch Errichtung neuer Schulstellen fanden nur weitere 10 Verwendung. Dem Abgang von jährlich ca. 60 steht also für längere Zeit immer noch ein Zugang von mindestens 130 jährlich gegenüber. In den evangelischen Volksschulen des Landes zählte man auf 1. Mai. 1889 228 742 Schüler 108 515 Knaben und 120 327 Mädchen, mit Schülern der Seminarabgangsschulen, Rettungsanstalten und etlicher Privatschulen 230 548, was für einen Lehrer immer noch nahezu 73 Schüler ausmacht, während in den katholischen Schulen nur etwas über 67 Schüler auf einen Lehrer kommen.  
**Stuttgart, 16. Okt.** Die zweite Vorstellung von Buffalo Bills Wild-West, welche gestern nachmittag stattfand, war noch mehr beludt als die erste, und auch für die heutige Vorstellung sind schon sämtliche Plätze am frühen Morgen vergriffen gewesen. Vom Königl. Hofe besuchte J. K. Hof. Frau Herzogin Wera mit den Herzoginnen Elsa und Olga die gestrige Vorstellung, zu welcher sich auch viele Personen des Königl. Hofstaates, sowie vom Offizierskorps von hier und Ludwigsburg einfanden. Vor und nach der Vorstellung lag die Straßenbahn je 2 Stunden lang etwa 20 große Wagen warten, die wie beim Volksfest sämtlich überfüllt waren.  
 — 16. Okt. Die Zuschauermenge war heute eine ebensoviele, der Vorstellung wohnte S. K. H. Prinz Wilhelm bei, der von „Buffalo Bill“ nach Schluß der Vorstellung durchs Lager geführt wurde.  
**Geilbrunn, 15. Oktober.** Gestern Nacht wurde der Posten an dem Pulvermagazin des hiesigen Bataillons, mitten im Walde in der Nähe des Jägerhauses, von einigen Strolchen überfallen. Da dieser nicht über scharfe Patronen verfügte, so verteidigte er sich mit dem Bajonnet. Mittlerweile versuchten die Hellschüler der Angreifer in das Magazin zu kommen. Dem Posten gelang es jedoch die Alarmglocke zu ziehen, worauf sofort aus dem Wacht haus Verärkung herbeieilte. Wegen der großen Dunkelheit war es aber den Eindringlichen möglich zu entkommen. Nachdem ein mit scharfen Patronen versehener Doppelposten aufgestellt war, soll sich nochmals eine verdächtige Gestalt genähert haben. Die Wache gab Feuer, aber, wie es scheint ohne Erfolg. In Zukunft soll bei dem Magazin stets ein Doppelposten aufgestellt und der freie Platz um das Gebäude vergründet werden. (Schw. M.)  
 \* Auf dem Wege zwischen Freudenstadt und Neidenbach kam ein Milchfuhrwerk infolge Probens der Sperlette in raschen Lauf, so daß drei Pferde einen Abhang hinunterstürzten. Eins brach drei Füße und mußte sogleich getötet werden, die zwei andern sind schwer verletzt. Der Mordt machte einen Selbstmordversuch, wurde aber daran gehindert.

In Ringenweiler, M. Ravensburg, brannte am Sonntag nach das Anwesen des Krämers Reni gänglich nieder.

Berlin, 15. Oktober. Der Reichsanzeiger meldet: Anlässlich des neunzigsten Geburtstags...

Breslau, 14. Okt. Die „Breslauer Zeitung“ meldet, außer Reize würden auch Glogau und Glas aufhören, Festungen zu sein.

Helsingland, 16. Okt. Bei dem vom Reichspostamt dieser Tage angefertigten Verzeichnisse über die Verwendbarkeit...

Halle, 15. Okt. Sozialisten-Kongress. In der Generaldebatte über den Auer'schen Organisationsbericht...

Frankfurt a. M., 15. Okt. Adickes (Altona) wurde gestern abend einstimmig zum Döberlungermeister gewählt.

Namberg, 15. Okt. Bei Haffsurt stieß heute früh ein Güterzug mit einem Personenzug zusammen.

München, 16. Okt. Soeben wurde das Denkmal zur Erinnerung der Gründung der Münchener Fächer Bahn...

Frankfurt a. M., 15. Okt. Die Lage in Böhmen ist kritisch. Das Zustandekommen des Ausgleiches ist fraglich.

München, 16. Okt. Soeben wurde das Denkmal zur Erinnerung der Gründung der Münchener Fächer Bahn...

Österreich-Ungarn. Aus Prag wird gemeldet: Die Lage in Böhmen ist kritisch.

Calais, 15. Oktober. In der öffentlichen Versammlung, welche die Ausständischen gestern abend abhielten...

Saint-Gienne, 15. Okt. Infolge des Streikes der Grubenarbeiter verschlimmert sich die Lage der Schächte zu Fierminy täglich.

London, 16. Okt. Die englische Regierung ordnete 2 Kriegsschiffe nach Witu ab, um die Suahelischen Expeditionen zu bestrafen.

London, 16. Okt. An der Küste Neuhollands wütete gestern ein heftiger Sturm.

Rußland. Petersburg, 16. Okt. Ein Ufa des Jaren entzückt 50 Luetherischen Pastoren...

Konstantinopel. Die Berliner Blätter gemeldet wird, haben in Selenia in Syrien Armenier und Drusen einen Teil der dortigen Kasernen...

Manbad bei Badnang. Die Kammerze am hiesigen Stationsgebäude kann als diejenige bezeichnet werden...

Waldshut. Bei einer öffentlichen Versteigerung ersuchte der Notar die Anwesenden, die Güte abzunehmen.

Waldshut. Bei einer öffentlichen Versteigerung ersuchte der Notar die Anwesenden, die Güte abzunehmen.

Waldshut. Bei einer öffentlichen Versteigerung ersuchte der Notar die Anwesenden, die Güte abzunehmen.

Waldshut. Bei einer öffentlichen Versteigerung ersuchte der Notar die Anwesenden, die Güte abzunehmen.

Hannover. Ein Fall hervorragender Pflichttreue ereignete sich in den letzten Tagen auf der Eisenbahnstrecke Wunstorf-Böfne.

Thüringische Gemütskranke. Diese brauchen neulich in das Haus eines Justizrates in Coburg ein und hinterließen im Keller eine Karte mit folgendem Inhalt.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Stuttgart, 14. Okt. Bei dem gegenwärtigen Obsthandel soll es schon öfters vorgekommen sein...

Frankreich. Calais, 15. Oktober. In der öffentlichen Versammlung, welche die Ausständischen gestern abend abhielten...

Saint-Gienne, 15. Okt. Infolge des Streikes der Grubenarbeiter verschlimmert sich die Lage der Schächte zu Fierminy täglich.

London, 16. Okt. Die englische Regierung ordnete 2 Kriegsschiffe nach Witu ab, um die Suahelischen Expeditionen zu bestrafen.

Rechnet man für den gleichen Zeitraum die täglichen niedrigen Temperaturen zusammen...

Kleinbottwar - Schaubeck, 15. Okt. Die Baron v. Büßfelde-Schaubeck'schen Weinbergelände...

Waldshut. Bei einer öffentlichen Versteigerung ersuchte der Notar die Anwesenden, die Güte abzunehmen.

Waldshut. Bei einer öffentlichen Versteigerung ersuchte der Notar die Anwesenden, die Güte abzunehmen.

Waldshut. Bei einer öffentlichen Versteigerung ersuchte der Notar die Anwesenden, die Güte abzunehmen.

Waldshut. Bei einer öffentlichen Versteigerung ersuchte der Notar die Anwesenden, die Güte abzunehmen.

Waldshut. Bei einer öffentlichen Versteigerung ersuchte der Notar die Anwesenden, die Güte abzunehmen.

Hannover. Ein Fall hervorragender Pflichttreue ereignete sich in den letzten Tagen auf der Eisenbahnstrecke Wunstorf-Böfne.

Thüringische Gemütskranke. Diese brauchen neulich in das Haus eines Justizrates in Coburg ein und hinterließen im Keller eine Karte mit folgendem Inhalt.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Stuttgart, 14. Okt. Bei dem gegenwärtigen Obsthandel soll es schon öfters vorgekommen sein...

Frankreich. Calais, 15. Oktober. In der öffentlichen Versammlung, welche die Ausständischen gestern abend abhielten...

Saint-Gienne, 15. Okt. Infolge des Streikes der Grubenarbeiter verschlimmert sich die Lage der Schächte zu Fierminy täglich.

London, 16. Okt. Die englische Regierung ordnete 2 Kriegsschiffe nach Witu ab, um die Suahelischen Expeditionen zu bestrafen.

Der Württembergische Anzeiger. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang. Nr. 124. Samstag den 18. Oktober 1890. Zweites Blatt.

J. Bollinger, mech. Werkstätte. Burgall. empfiehlt zu billigsten Preisen unter Garantie und Probezeit. Futter- und Handmaschinen, Säulenpumpen, Maschinenmesser.

Asphalt. Asphaltpappe, Asphaltrohren, Isolierpappen und Tafeln, Holzement, Dachtheer, Carbolinum für Holzanstrich. Richard Pfeiffer, Stuttgart.

G. C. Kessler & Cie. Esslingen. Hoflieferant Sr. Maj. des Königs v. Württemberg. Lieferant der Herzogin v. Württemberg, Großherzogin von Russland.

Falzer & Blauschierer. In 9 Tagen. Norddeutschen Lloyd. Bremen nach Amerika.

Bäckerlehrling. gesucht nach Stuttgart (ohne Lehrgeld). Nähere Auskunft erteilt Conditior Müller, Badnang.

Mädchen. Ein jüngeres solides Mädchen bis Martini eintreten. Bei wem? jagt die Expedition d. Bl.

Erstes württembergisches Tuch- u. Bukskin-Haus. Versand deutscher, französischer, englischer Fabrikate. Muster & Waren nach allen Gegenden franco.

Mey's Stofffragen, Manschetten und Vorhemdchen, aus starkem pergamentähnlichem Papier gefertigt und mit leinwandähnlichem Webstoff überzogen.

Mey's Stofffragen. Mey's Stofffragen übertreffen die Leinentragen dadurch, daß sie niemals fragen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinentragen stets thun.

Selbst ein verwöhnter Raucher dürfte nach einmaligem Versuch ein treuer Kunde des Versand-Geschäfts Mey u. Edlich, Leipzig-Plagwitz werden.

In Ringenweiser, M. Ravensburg, brannte am Sonntag nacht das Anwesen des Krämers Renn

Rußland.

Rechnet man für den gleichen Zeitraum die täglichen niedrigen Temperaturen zusammen, so ergibt

Verschiedenes.

Friedrichshafen. Eine große Menge Staare, in größere Schwärme getrennt, wurde heute von Westen her kommend beobachtet, jeder Schwarm machte auf offenem Felde kurze Rast und wagte noch bei untergehender Sonne den Flug über die 19 km breite Wasserfläche.

Ein sehr unerwarteter Fund wurde dieser Tage von dem Personal einer großen Berliner Seifenfabrik gemacht. Es handelte sich darum, den Inhalt eines großen Fasses, das mit Palmölnöl gefüllt sein sollte, zu ermitteln; da die Masse konsistent geworden war, wurde die Probe mit einem eisernen Spitzspatel gemacht.

Das russische Heer hat sich in Rußland im allgemeinen die Erkenntnis Bahn gebrochen, daß der unglückliche Ausfall dieses Krieges seine Ursache doch wohl in den mangelhaften Einrichtungen des Staatswesens haben müsse, und daß namentlich das Heer einer gründlichen Reorganisation bedürftig sei.

Suche angestellt und auf dieser plötzlich das kleine Mädchen aufgefunden wurde. Das Kind lag unter einem dichten Gebüsch auf einem Haufen Blätter, die augenscheinlich Niemand anders zusammengetragen hatte, als der treue Wächter, der grunzend zu den Füßen der Kleinen Wache hielt und die neuen Ankömmlinge zuerst gar nicht herantasten wollte, so daß der Vater erst nach einem kleinen Weilschen sich der Schlafenden bemächtigen konnte.

Nach dem Krimkrieg hatte sich in Rußland im allgemeinen die Erkenntnis Bahn gebrochen, daß der unglückliche Ausfall dieses Krieges seine Ursache doch wohl in den mangelhaften Einrichtungen des Staatswesens haben müsse, und daß namentlich das Heer einer gründlichen Reorganisation bedürftig sei.

Das russische Heer hat sich in Rußland im allgemeinen die Erkenntnis Bahn gebrochen, daß der unglückliche Ausfall dieses Krieges seine Ursache doch wohl in den mangelhaften Einrichtungen des Staatswesens haben müsse, und daß namentlich das Heer einer gründlichen Reorganisation bedürftig sei.

Die Düngung der Obstbäume mit Kalk. Ueber die verschiedenen Düngungsversuche der Obstbäume wird uns von einem tüchtigen Pomologen nachstehende bemerkenswerte Mitteilung gemacht: Fasse ich meine gemachten Erfahrungen und Wahrnehmungen in Kürze

zusammen, so ergibt sich im ganzen, daß zusammen-gesetzte Dünger denjenigen vorzuziehen sind, welche nur den einen oder anderen Bestandtheil enthalten. Ebenso dürfte wohl die Folgerung gerechtfertigt erscheinen, daß eine Verbindung von Stickstoff und Kali vorzugsweise auf den Holztrieb hinwirkt, ein Plus von Phosphorsäure dagegen auf die Fruchtbarkeit.

Das russische Heer hat sich in Rußland im allgemeinen die Erkenntnis Bahn gebrochen, daß der unglückliche Ausfall dieses Krieges seine Ursache doch wohl in den mangelhaften Einrichtungen des Staatswesens haben müsse, und daß namentlich das Heer einer gründlichen Reorganisation bedürftig sei.

Die Düngung der Obstbäume mit Kalk. Ueber die verschiedenen Düngungsversuche der Obstbäume wird uns von einem tüchtigen Pomologen nachstehende bemerkenswerte Mitteilung gemacht: Fasse ich meine gemachten Erfahrungen und Wahrnehmungen in Kürze

Entlarvt.

Erzählung von Albert Schultze. (Fortsetzung.) Einige glückliche Kuren und gelungene Operationen in verzweifeltsten aufgegebenen Fällen hatten dem jungen Arzt Eingang verschafft in angesehenen Familien, auch das Lobeserheißende hatte sich ihm erschlossen, als man dort einmal seine Hilfe beanspruchte, und sein rasches Eingreifen das gefährdete Leben der Tochter rettete.

lange verborgen bleiben, welsch treuer, energischer und opferfreudiger Vereidiger ihm entstanden war in der ebenso schönen als klugen Tochter des einflussreichen Kommerzienrats. Das freundliche Entgegenkommen, das man ihm bei zufälligen Begegnungen zeigte, eine achtungsvolle Art und Weise, mit der man seinen Gruß erwiderte, hoben und stützten aufs neue seinen Mut.

Freilich war es noch immer nicht gelungen, den Urheber der Nezeptionsfälschung ausfindig zu machen; so große Mühe der brave Lengfeld sich gab, den angezeitelten Ränken auf den Grund zu kommen, es gelang ihm nicht, eine sichere Spur verfolgen zu dürfen und solange er nicht eine ganz bestimmte Person namhaft machen konnte, blieb der Verdacht des Giftmordes, so unsicher das Faktum sich darstellte, immer an dem Freunde haften.

Der Verstorbene war ihm zu Lebzeiten nie ein ärztlicher Bruder gewesen, sein Tod hatte ihn im Gegenteil aus drückenden Verlegenheiten gerissen. Wie kam ein sonst höchst gemüthlos, ja sogar roh angelegter Mann so urplötzlich dazu, das unverhofft rasche und

doch erwünschte Hinscheiden seines Erblassers so heftig zu beklagen?

So waren einige Wochen verstrichen. Kommerzienrats schienen ihre Reife, wenn auch nicht aufgegeben, so doch auf unbestimmte Zeit verschoben zu haben, denn sie wollten noch immer in der Stadt. Ebenso war es Lengfeld gelungen, seinen Urlaub verlängern zu lassen und er widmete sich mit ganzer Kraft der Sache seines Freundes.

Lange Zeit hindurch freilich ohne jeden sichtbaren Erfolg. Da sollte mit einem Male völlig unverhofft eine Wendung eintreten, welche ein überraschendes Licht in die dunklen Vorgänge warf.

Lengfeld promenierte eines Abends bei herrlich warmem Wetter in den städtischen Anlagen, als er, um die Ecke biegend, sich plötzlich einem höchst zweifelhaften Individuum gegenüber sah.

Der Fremde, mit schäbiger Eleganz gekleidet, zog höflich den Hut, und murmelte eine Entschuldigung, die Lengfeld mit einem passenden Worte erwiderte. Dann setzte jeder seinen Weg fort in den um diese Stunde menschenleeren Baumgängen.

Lengfeld hatte schließlich Platz genommen auf einer ganz in dichtem Gebüsch verdeckten Ruhebank, wo er völlig ungestört seinen Betrachtungen nachhängen konnte. Dort saß er eine geraume Zeit, der Abend war schon weit vorgerückt, die Dämmerung mehr und mehr in Dunkel übergegangen und schon erglänzten am Himmel die goldenen Sterne.

Er wollte aufstehen, um nach der Stadt zurück-zufahren, als er die Stimme zweier näherkommenden Personen vernahm und abzuwarten beschloß, bis der Weg frei sein werde.

Zu seiner großen Ueberraschung blieben die Männer dicht vor seiner Bank stehen, so daß er, völlig un-gesehen, einen Teil ihres erregten Gesprächs hören konnte.

[Fortsetzung folgt.]

Der Murthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 125 Dienstag den 21. Oktober 1890. 59. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbesug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die empfangene Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskontometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Am die Ortsvorsteher, die Volkszählung am 1. Dezember betr.

Den Ortsvorstehern sind heute die Druckfäden für die am 1. Dezember d. J. vorzunehmende allgemeine Volkszählung zugegangen. Die Ortsvorsteher haben nun gemäß den Bestimmungen der Verfügung der Ministerien des Innern und der Finanzen vom 26. August 1890 betr. die Volkszählung am 1. Dezember 1890 (Regbl. S. 217) das Nötige zu besorgen und dem Oberamt anzuzeigen.

Lehrplan für die Winterabendschulen.

- 1) Dauer des Kurzes: Anfang November bis Ende März, wöchentlich 2mal 2 Stunden.
2) Zeitquots: Religion 1/2 St., Rechnen 1 St., Aufsatz 1 St., Lesen 1 St., Landwirtschaft 1/2 St.
3) Stoff für die einzelnen Fächer:
a. Religion: Memorieren der Lieder 5. 93. 111. 45. 141 und Lesebuch Nr. 164—166.
b. Rechnen: Guth Nr. 640—658. 669—714, mit besonderer Berücksichtigung des Kopfrechnens.
c. Aufsatz: Rechnungen, Quittungen, Schuldscheine, Geschäftsanzeigen.
d. Lesen und Erklären von Lesebuch Nr. 58, a. b. c.
e. Landwirtschaftliches: Palm- und Hülsenfrüchte nach Martin.
Hiernach ist in sämtlichen Winterabendschulen des Bezirks der Unterricht 1890/91 zu erteilen.

Wegbau = Afford. Am Donnerstag den 23. Oktober d. J., vormittags 9 Uhr wird im diesseitigen Amtszimmer ein Afford über Chauflieuerung des Steinbruchwegs auf der Warte vorgenommen.

Althütte, Gerichtsbezirks Backnang. Liegenschaftsverkauf. In der vom R. Amtsgericht Backnang vom 26. Juni d. J. angeordneten Zwangsversteigerungssache in das unbewegliche Vermögen des Jakob Friedrich Jakob, Bauers hier,

Table with 3 columns: Barz.-Nr., Fläche, Beschreibung. Includes items like 351. 67 a 20 qm Acker, Nadelwald u. Dede im Waizenacker.

Die Verkaufskommission besteht aus Schultheiß Schindler und Gemeinderat Stein, Verwalter der Liegenschaft ist Gemeinderat Schauffler hier.

Wertenfeld. Beginn der Weinlese. Mittwoch den 22. d. M. Erzeugnis 1200 hl. Qualität gut. Den 16. Okt. 1890.

Althütte. Liegenschaftsverkauf. In der Verlassenschafts-sache des am 15. Juni d. J. + Joh. Jakob Jakob, gen. Bauers hier, kommt die auf Marting Althütte gelegene Liegenschaft, nämlich:

Table with 3 columns: Fläche, Beschreibung, Anschlag. Includes items like 9 a 12 qm Wohnhaus, Scheuer, 13 a 05 qm Gärten.

Alftraich. Weinlese. beginnt mit dem Frühgewächs hier am nächsten Montag den 20. Oktober und hieran anschließend allgemein, so daß Ende nächster Woche hier Weinmost gesaft werden kann.

Alftraich. Weinlese. beginnt mit dem Frühgewächs hier am nächsten Montag den 20. Oktober und hieran anschließend allgemein, so daß Ende nächster Woche hier Weinmost gesaft werden kann.

Beilstein. Die Weinlese. beginnt am Donnerstag den 23. d. M. Das Erzeugnis ist zu 1800 Hektoliter geschätzt.

Großbottwar. Herbst-Anzeige. Beginn der allgemeinen Weinlese Mittwoch den 22. d. M. und des öffentl. Verkaufs der Keller am 24. d. M.

Altenstein mit Helfenberg. Herbst-Anzeige. Die Reife des schwarzen Frühgewächses beginnt am Montag den 20. Okt. und hieran schließt sich die allgemeine Weinlese an.

Amschläge zu Geldrollen. Fr. Stroß, Buchdruckerei. vorrätig

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Backnang.